



51. Österreichische Jugendmeisterschaften 2023 im Kunstturnen

4. November 2023 in Ternitz/Niederösterreich

Veranstalter:

Turnsport Austria

1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10,
www.turnsport-austria.at

Veranstaltungs-ID:

23-11004

**Organisator/
Ausrichter:**

ATSV Ternitz

Am Alten Werk 3/2/2, 2630 Ternitz

Austragungsort:

Sporthalle Ternitz

Str. des 12. Februar 25, 2630 Ternitz

Vorläufiger Zeitplan

Freitag 3. November 2023		
Zeit	Mädchen	Burschen
14:00-18:30	Training in der WK-Halle	
18:45	technische Besprechung (1-2 Vertreter pro Bundesland)	
Samstag 4. November 2023		
Zeit	Mädchen	Burschen
08:40-10:00	WK J3/Teil1	
	Eröffnung	
11:20-14:05	WK J3/Teil2	WK (J6-J4)
14:25	Siegerehrungen	
16:00-19:00	WK J1+J2	WK (J3-J1)
19:25	Siegerehrungen	



Endgültiger Zeitplan:

Dieser kann erst nach dem Anmeldeschluss erstellt werden. Änderungen zum vorläufigen Zeitplan sind ebenso möglich wie wahrscheinlich und werden mit der Anmeldung ausdrücklich akzeptiert.

**Teilnahme-
Voraussetzung:**

Anerkennung und Einhaltung der Allgemeinen Wettkampf-Teilnahmebestimmungen von Turnsport Austria und aller in Anwendung zu bringenden Regeln der ggst. Sportart.

Anmeldungen:

Diese müssen **bis zum 18.10.2023** ausschließlich durch den Landesverband über die Meldeplattform von Turnsport Austria <https://mein.turnsport.at> erfolgen. Gleichzeitig muss das beigefügte Excel-Formular ausschließlich durch den Landesverband an Turnsport Austria office@turnsport.at gesendet werden.

Voranmeldung:

der voraussichtlichen Teilnehmerzahlen pro Klasse bitte **bis 11. Oktober 2023** per Mail an office@turnsport.at

Nenngeld:

EUR 30,- pro Sportler*in

Das Nenngeld wird nach erfolgter Anmeldung von Turnsport Austria in Rechnung gestellt und ist dann umgehend zu bezahlen. Da es sich um ein „Nenn“- und kein „Start“- geld handelt, wird es bereits mit der durchgeführten Anmeldung fällig.

Wettkampfgeräte:

SPIETH-Kunstturngerätesatz

Gesamtleitung:

Eva Pöttschacher, Turnsport Austria-Sportdirektorin für Kunstturnen weiblich

Nähere Information:

via office@turnsport.at , Tel. 01 505 51 79 oder auf turnsport.at



Wettkampfangebot:

Wettkämpfe weiblich:

Übungsausschreibung und Bewertung gemäß dem aktuellen Turnsport Austria-Kunstturnerinnen-Wettkampfprogramm 2018+ / Adaptierungen 2023+

Jugend 3: Jahrgänge 2013 und 2012.

Jugend 2: Jahrgänge 2012 bis 2010.

Jugend 1: Jahrgänge 2011 bis 2009.

Mannschaftsbildung:

Startberechtigt sind pro Stufe bis zu zwei Mannschaften der einzelnen Landesfachverbände für Turnen.

	Max. Anzahl an Turnerinnen in der Mannschaft	Die besten ... Wertungen pro Gerät zählen
Jugend 3	5	4
Jugend 2	4	3
Jugend 1	3	2

Jeder Landesverband kann außerdem zusätzliche Einzeltturnerinnen entsenden.

Einzelmehrkämpfe:

Aus allen Teilnehmerinnen des Pflichtwettkampfs wird pro Stufe die Einzel-Mehrkampfmeisterin ermittelt.

Einzelgerätewertungen:

Diese werden nicht separat ausgetragen, sondern rechnerisch, pro geturntem Gerät aus der Mehrkampfergebnisliste ermittelt.

Ex-Aequo-Platzierungen:

Kommt es zu gleichen Endwerten, so erfolgt eine Ex-Aequo-Platzierung.

Wertungsgericht:



Wettkämpfe männlich:

Jeder teilnehmende Landesfachverband für Turnen nominiert für die vollständige Wettkampfdauer mindestens:

Bei 1-4 Turnerinnen	1 Wertungsrichter*in
Bei 5-9 Turnerinnen	2 Wertungsrichter*innen
Ab 10 Turnerinnen	3 Wertungsrichter*innen

Kommt ein Landesverband seiner Mindestnominierungspflicht nicht nach, so sind pro fehlender/ fehlendem Wertungsrichter*in EUR 250,- nach Rechnungslegung an Turnsport Austria zu bezahlen.

Trainer*innen:

Für jede Mannschaft sind bis zu zwei Trainer*innen mit gültiger Turnsport Austria-Trainerlizenz (mind. C-Lizenz) zu melden. Diese haben ihre Mannschaften während der gesamten Veranstaltung zu betreuen und nur diese haben Zutritt zum Wettkampfräumenraum.

Übungsausschreibung und Bewertung gemäß dem aktuellen Turnsport Austria-Kunstturner Wettkampfprogramm 2021+ mit Adaptierungen 2022.

Jugend 6	Jahrgang 2014 und 2015
Jugend 5	Jahrgang 2013
Jugend 4	Jahrgang 2012
Jugend 3	Jahrgang 2011
Jugend 2	Jahrgang 2010
Jugend 1	Jahrgang 2009

Mannschaftsbildung:

Für die Jugendstufenmannschaft sind drei Athleten zu nominieren (aus den Stufen J6/J5/J4/J3 und J2-J1), welche die Mannschaft bilden. Die besten zwei Wertungen kommen in die Bewertung. Weitere Athleten können als Einzelmehrkämpfer an den Start gehen.

	Max. Anzahl an Turnern in der Mannschaft	Die besten ... Wertungen pro Gerät zählen
J6	3	2
J5	3	2
J4	3	2
J3	3	2
J2-J1	3	2



Titelvergaben:

Einzelmehrkämpfe:

Aus allen Teilnehmern des Pflichtwettkampfs wird pro Stufe der Einzel-Mehrkampfmeister ermittelt.

Inhalte und Bewertung gemäß aktuellem Turnsport Austria-Jugend-Kür-Wettkampfprogramm 2021+ Update 22

Einzelgerätewertungen:

Diese werden nicht separat ausgetragen, sondern rechnerisch, pro geturntem Gerät aus der Mehrkampfliste ermittelt.

Ex-Aequo-Platzierungen:

Kommt es zu gleichen Endwerten, so erfolgt eine Ex-Aequo-Platzierung.

Wertungsgericht:

Die Oberwertungsrichter werden von Turnsport Austria nominiert und finanziert. Jeder teilnehmende Landesfachverband für Turnen muss darüber hinaus mindestens **drei** Wertungsrichter*innen für die vollständige Wettkampfdauer nominieren.

Kommt ein Landesverband seiner Mindestnominierungspflicht nicht nach, so sind pro fehlender/ fehlendem Wertungsrichter*in EUR 250,- nach Rechnungslegung an Turnsport Austria zu bezahlen.

Trainer*innen:

Für jede Mannschaft sind ein bis zwei Trainer*innen mit gültiger Turnsport Austria Trainer-Lizenz (mind. C-Lizenz) zu melden. Diese haben ihre Mannschaft während der gesamten Veranstaltung zu betreuen und nur diese haben Zutritt zum Wettkampfräumen.

Die siegreiche Mannschaft der Jugendstufen und die jeweiligen Mannschaftsmitglieder erhalten entsprechend ihrer Wettkampfstufe den Titel **„Österreichische/r Meister der Jugend 1-2/3/4/5/6 im Kunstturnen 2023“**.

Die Sieger der Einzel-Mehrkampfwertungen der jeweiligen Wettkampfstufe erhalten den Titel



Preisverleihung:

**Zusätzliche
Information:**

**„Österreichische/r Meister/in der Jugend 1/2/3/4/5/6
im Kunstturnen 2023“.**

Die drei Erstplatzierten jedes Mannschaftswettkampfes, sowie die drei Erstplatzierten des Einzelmehrkampfes der Pflichtbewerbe bei den Turnern und Turnerinnen erhalten Medaillen.

In der Halle anwesend sein dürfen ausnahmslos nur

- akkreditierte Aktive
- akkreditierte Betreuer*innen
- akkreditierte Wertungsrichter*innen
- akkreditierte Personen des Organisationsteams
- weitere akkreditierte Vertreter*innen von Turnsport Austria, von ATSV Ternitz und Ehrengäste
- akkreditierte Volunteers

Prof. Friedrich Manseder
Präsident

Mag. Robert Labner
Generalsekretär

Eva Pöttschacher
Sportdirektorin
Kunstturnen weibl.

Fabian Leimlehner
Sportdirektor
Kunstturnen männl.



Allgemeine Wettkampf- Teilnahmebestimmungen

Zur sofortigen Gültigkeit beschlossen vom Vorstand von Turnsport Austria am 6. Februar 2023. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Berechtigung zur Teilnahme als Athlet*in:

Zur Teilnahme als Athlet*in berechtigt sind österreichische Staatsbürger*innen, die im Austragungsjahr des Wettkampfs mindestens acht Jahre alt sind/werden und einem Verein angehören, der Mitglied von Turnsport Austria ist.

Weiters zur Teilnahme als Athlet*in berechtigt sind Ausländer*innen oder Staatenlose, die im Austragungsjahr des Wettkampfs mindestens acht Jahre alt sind/werden und einem Verein angehören, der Mitglied von Turnsport Austria ist, wenn sie zum Meldeschlusstermin seit mindestens einem Jahr ihren ordentlichen Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben und in diesem Jahr weder für einen anderen FIG-Mitgliedsverband in einer Auswahlmannschaft gestartet sind, noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben.

Für die Teilnahmeberechtigung von Ausländer*innen oder Staatenlosen in der Eliteklasse verlängert sich diese Frist auf drei Jahre (Fristdauer drei Jahre), so ferne die o.g. Einjahresfrist vorab noch nicht für sie angewendet wurde. Der Wohnsitznachweis ist nach ggst. schriftlicher Aufforderung durch Turnsport Austria und/oder auf Anweisung der Wettkampfleitung zu erbringen.

Weitere Einschränkungen oder Ausweitungen der Teilnahmeberechtigung als Athlet*in ergeben sich durch die Art des Wettkampfs und sind in dessen Ausschreibung festgelegt.

Berechtigung zur Teilnahme als Trainer*in/Betreuer*in:

Es sind nur Personen zur Teilnahme als Trainer*in/ Betreuer*in berechtigt, die über eine für den jeweiligen Wettkampf gültige Turnsport-Austria-Trainer*innen-Lizenz oder eine entsprechend gültige vorläufige Turnsport-Austria-Trainer*innen-Lizenz verfügen.

Im Falle der Durchführung eines internationalen Wettkampfs entfällt die o.a. Trainer*innen-Lizenz-Vorschrift für die Betreuung von nicht für Österreich oder nicht für einen österreichischen Verein antretende Sportler*innen.

Berechtigung zur Teilnahme als Wertungsrichter*in:

Zur Teilnahme als Wertungsrichter*in berechtigt sind Personen, die über eine den Wettkampfanforderungen entsprechende gültige internationale oder Turnsport-Austria-Wertungsrichter*innen-Lizenz verfügen.

Grundsätzliches:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Wertungsrichter*innen und weitere teilnehmende/akkreditierte Personen müssen selbst oder von ihrem Verein oder Landesverband ausreichend versichert sein. Die meldende Organisation ist Turnsport Austria gegenüber für den ausreichenden Versicherungsschutz der von ihr gemeldeten Personen verantwortlich. Sollten Selbstmeldungen möglich sein, geht diese Verantwortung auf die meldende Person über. Turnsport Austria als Veranstalter schließt jedwede Haftung, insbesondere für Unfälle, Krankheit, Sachbeschädigungen, Diebstahl und Verluste sowie gegen Dritte aus.

Nicht zur Teilnahme zugelassen sind Personen, die wegen Dopings suspendiert oder gesperrt sind und/oder die nicht gemäß dem aktuellen Anti-Doping-Bundesgesetz den Wiederbeginn der aktiven Laufbahn an die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA Austria) gemeldet haben.

Nicht zur Teilnahme zugelassen sind Personen mit einer aufrechten Sperre, die von der Turnsport-Austria-Disziplinarkommission ausgesprochen wurde.

So nicht anders angegeben, kommen die jeweils gültigen Vorschriften des Internationalen Turnerbundes FIG, der European Gymnastics EG und von Turnsport Austria zur Anwendung. Dies gilt insbesondere auch für die Bewertung und Wertung, für das Verhalten von Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Wertungsrichter*innen, für Bekleidung, Anbringung von Sponsoren/Werbung auf der Bekleidung udgl.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, über die Berechtigung zu verfügen, die Anmeldung im Namen und im Auftrag der zu meldenden Person(en) durchzuführen und diese zur Einhaltung aller Bestimmungen von Turnsport Austria verpflichtet zu haben. Turnsport Austria wird von der meldenden Organisation oder Person schad- und klaglos gehalten.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, von allen gemeldeten Personen das Einverständnis eingeholt zu haben, gefilmt und fotografiert zu werden und ihr uneingeschränktes Einverständnis zur für sie honorarfreien Live- oder beliebig zeitversetzten Publikation durch Turnsport Austria und kooperierende Medien und Partner erklärt zu haben.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, von allen gemeldeten Personen das Einverständnis eingeholt zu haben, dass ihre bei der Anmeldung anzugebenden Daten von Turnsport Austria ohne Befristung gespeichert, verarbeitet, zur Förderung des Turnsports verwendet und veröffentlicht werden dürfen.

Sind laut internationalem Reglement Proteste zulässig, so ist pro Anlassfall eine Protestgebühr von EUR 150,- an die Wettkampfleitung zu entrichten. Diese wird nur zurückerstattet, wenn die Wettkampfleitung dem Protest stattgibt.

Meldungen:

Anmeldungen zu Wettkämpfen von Turnsport Austria müssen grundsätzlich bis zum Mittwoch zweieinhalb Wochen vor Veranstaltungsbeginn vollständig über das dafür vorgesehene Online-Meldeportal von Turnsport Austria erfolgen. In den Wettkampfausschreibungen können allerdings auch andere Meldungsbestimmungen festgesetzt werden.

Meldungen müssen durch die Turnsport-Landesverbände erfolgen, wobei Ausnahmen von dieser Regelung wie folgt zur Anwendung gelangen:

- Im Team-Turnen werden direkte Meldungen der Turnvereine akzeptiert.
- Für Trampolinspringen, Sportakrobatik und Sportaerobic werden Meldungen von Vereinen dann akzeptiert, wenn der betreffende Turnsport-Landesverband keine entsprechende Fachsparte führt.
- Im Turn10 können zusätzlich zu den Landesfachverbänden auch Vereine Nachmeldungen durchführen.

Nachmeldungen, Ummeldungen nach Meldeschluss, verspätet einlangende Meldungen sowie nicht vollständig durchgeführte Meldungen werden grundsätzlich nicht akzeptiert (es besteht darauf kein Anspruch). Sollten Nach- und Ummeldungen jedoch im Ermessen von Turnsport Austria mit vertretbarem Aufwand organisatorisch durchführbar sein, ist für sie das doppelte Nenngeld zu bezahlen.

Meldungen werden nicht akzeptiert, wenn sich offene Nenngeldforderungen für voran gegangene Veranstaltungen der meldenden Organisation und/oder für die betreffende*n Athlet*innen bereits in der Stufe der dritten Mahnung befinden.

Nenngeld:

Das Nenngeld für Turnsport-Austria-Meisterschaften beträgt mindestens EUR 30,- pro Athlet*in und Start. Bei Mannschaftsbewerben, in denen gemeinsam angetreten wird und keine zusätzlichen Einzelwertungen erfolgen können (z.B. Gruppenbewerb Rhythmische Gymnastik, Sportaerobic, Team-Turnen), kann das Nenngeld von der Spartenleitung auf mindestens EUR 22,- pro Person und Start reduziert werden.

Bei Turnsport-Austria-Wettkampf-Veranstaltungen, bei denen keine Turnsport-Austria-Meistertitel vergeben werden, legt die Spartenleitung nach eigenem Ermessen die Höhe des Nenngelds fest.

Jedes Nenngeld ist nach Erhalt einer auf Basis der Meldung von Turnsport Austria ausgestellten und übermittelten Rechnung auf das darauf angeführte Konto von Turnsport Austria zu überweisen.

Wertungsgericht:

Jeder meldende Landesverband/Verein muss pro Veranstaltung mindestens die in der Wettkampfausschreibung und/oder in den jeweiligen Sportspartenbestimmungen vorgeschriebene Anzahl an Wertungsrichter*innen nominieren und auf eigene Kosten entsenden.

Reichen diese o.g. Wertungsrichter*innen nicht aus, wird die/der verantwortliche Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in auf Kosten der teilnehmerstärksten Landesverbände weitere Wertungsrichter*innen einberufen. Kommt ein Landesverband/Verein seiner Nominierungspflicht nicht nach,

wird die/der verantwortliche Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in auf Kosten des betreffenden Landesverbands/Vereins weitere Wertungsrichter*innen einsetzen.

Die Bestätigung und endgültige Auswahl/Einteilung der Wertungsrichter*innen erfolgt auf Vorschlag der/des Wertungsrichter*innen-Obfrau/Obmanns durch die/den Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in. Eine Wertungsgerichtbesprechung findet vor dem Wettkampf laut Zeitplan und/oder gesonderter Einladung statt. Alle Wertungsrichter*innen sind verpflichtet, an dieser Besprechung teilzunehmen, da sonst ein Einsatz im Wettkampf nicht möglich ist.

Kosten der Teilnahme:

Die meldenden Turnsport-Landesverbände, Vereine oder Personen haben für alle von ihnen gemeldeten Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Wertungsrichter*innen und ev. weitere Begleitpersonen alle Kosten (Reise, Aufenthalt, Verpflegung, Honorare, ...) selbst zu tragen.

Zeitplan/Startreihenfolge:

Der endgültige Zeitplan wird nach dem Meldeschluss erstellt und infolge auf www.turnsport.at veröffentlicht. Zeitpunkt und Ort der Auslosung der Startreihenfolge werden vom Turnsport-Austria-Generalsekretariat auf Anfrage bekannt gegeben. Jeder gemeldet habende Landesverband/ Verein kann auf Eigenkosten dazu einen Vertreter entsenden.

Anti-Doping:

Es gelten die Anti-Doping-Regelungen des Internationalen Turnerbundes (FIG) und die Anti-Doping-Bestimmungen des aktuell gültigen österreichischen Anti-Doping-Bundesgesetzes. Dopingkontrollen können durch die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA Austria), weiters durch den Internationalen Turnerbund (FIG), durch das Internationale Olympische Comité (IOC) oder durch die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) durchgeführt werden.

Über Verstöße gegen Anti-Dopingregelungen entscheidet im Auftrag von Turnsport Austria die unabhängige Österreichische Anti-Doping-Rechtskommission (ÖADR) gemäß dem Anti-Doping-

Bundesgesetz in der jeweils gültigen Fassung. Für das Verfahren vor der ÖADR gelten die einschlägigen Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Entscheidungen der ÖADR können bei der Unabhängigen Schiedskommission (USK, gemäß § 23 Anti-Doping-Bundesgesetz 2021) angefochten werden.

Zugangsberechtigung:

Zur Wettkampfhalle zugangsberechtigt sind die Mitglieder des Turnsport-Austria-Präsidiums, die Turnsport-Austria-Veranstaltungsleitung und von dieser dafür autorisierte Mitarbeiter*innen des Organisationskomitees, die Turnsport-Austria-Wettkampfleitung, die/der offizielle Wettkampfärzt*in sowie die jeweils im Wettkampf befindlichen Athlet*innen, deren Betreuer*innen, die Wertungsrichter*innen und ggf. weitere von der Veranstaltungsleitung festgelegte Personen (z.B. Journalist*innen). Für weitere Räumlichkeiten der Veranstaltung (z.B. Trainingshallen, Organisationsbüro, VIP-Bereich, Pressezentrum) können von der Turnsport-Austria-Veranstaltungsleitung weitere/andere Zugangsberechtigungen festgelegt werden.

Veranstaltungsleitung und Wettkampfleitung von Turnsport Austria sind berechtigt, jede Person, die ihren Anordnungen nicht Folge leistet, aus der Wettkampfhalle zu weisen und ihr den Zugangsberechtigungsausweis (Akkreditierung) zu entziehen.



Prof. Friedrich Manseder
Präsident



Mag. Robert Labner
Generalsekretär